Compatibilité climatique Personalvorsorgestiftung der Würth-Gruppe Schweiz

Charakterisierung

Die Personalvorsorgestiftung der Würth-Gruppe Schweiz ist mit ihrem durch die Pensionskasse mitgeteilten Anlagevolumen von rund 0,3 Mia. CHF ungefähr im Bereich der Top 150+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die Personalvorsorgestiftung der Würth-Gruppe Schweiz führt keine Website und legt entsprechend ihre Anlagepolitik nicht offen. Sie ist demzufolge gegenüber der Öffentlichkeit im Prinzip intransparent.

Jedoch informierte die Pensionskasse im Rahmen eines Austauschs vom Januar 2025 über ihre Fortschritte und die getätigten Umstellungen bei den Finanzanlagen. Bereits 2019 hatte sie ESG-Richtlinien erstellt. In ihrem internen Anlagereglement und in einer ESG-Richtlinie sind heute Grundsätze festgeschrieben. Im Feld der Finanzanlagen erhält die Stiftung heute von ihrem Global Custodian UBS ESG-Ratings und CO2-Daten, welche sie als Startpunkt für die Umstellungen verwendet. Konkret hat sie den « Filter MSCI ESG Screened » für ihre passiven Anlagen via Anlagegruppen von Anlagestiftungen festgelegt und bereits breit umgesetzt (s. unten).

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Die Personalvorsorgestiftung der Würth-Gruppe Schweiz berücksichtigt die finanziellen Klimarisiken mit ihrer erfolgten Vornahme von Umstellungen zu « Advanced-ESG » Anlagegruppen.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Gemäss Mitteilung vom Januar 2025 erfolgten bisher die folgenden Umstellungen:

- Aktien World und Emerging Markets (zusammen 20% der Aktiven): neu ist für World eine Anlagegruppe « ESG Screened » von UBS und für Emerging Markets ein ESG-Fonds von Robeco im Einsatz.
- Konventionell bleiben (vorerst) die Aktien Ausland Small Caps und die Aktien Schweiz.
- Obligationen Schweiz mit 25% der Aktiven: neu ist eine Anlagelösung von ZKB/Swisscanto des Typs Responsible im Einsatz. Noch nicht umgesetzt sind 5% der Aktiven.
- Obligationen Fremdwährung: neu ist auf 9% der Aktiven eine passive Anlagelösung von UBS mit « ESG-Filter » im Einsatz – gemäss Einschätzung der Klima-Allianz bestehend vorwiegend aus Staatsanleihen, Mortgage Backed Securities und nur wenigen Unternehmensobligationen.
- Bei der Anlagekategorie Infrastruktur ist mit 8% der Aktiven die Credit Suisse Anlagegruppe CSA AST Energie-Infrastruktur Schweiz im Einsatz, welche allerdings gemäss Liste nachhaltiger und klimaverträglicher Anlagelösungen nur minderheitlich erneuerbare Energien finanziert.

Zusammengefasst sind etwa 60% der Aktiven auf « ESG-Fonds » umgestellt (auf den Aktien Ausland, den Obligationen Schweiz und Fremdwährung).

Die Klima-Allianz postuliert in Kenntnis der CO2-Intensitätsdaten im Vergleich zur Marktreferenz der marktüblichen UBS, Robeco und ZKB « Advanced ESG » Anlagevehikel auf der Liste nachhaltiger und klimaverträglicher Anlagelösungen, dass die Personalvorsorgestiftung der Würth-Gruppe Schweiz mit den bisherigen Umstellungen – betätigend ihren vorwiegend bei den Aktien Ausland liegenden Klimahebel – eine Dekarbonisierungsleistung von konservativ geschätzt ca. einem Fünftel tieferer CO2-Intensität in t CO2/Umsatz erbracht hat – gemessen auf allen Aktien und Unternehmensobligationen, Ausland und Schweiz.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Die Personalvorsorgestiftung der Würth-Gruppe Schweiz ist Mitglied des ETHOS Engagement Pool Schweiz und des ETHOS Engagement Pool International.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Als Mitglied der beiden Ethos Engagement Pools ist die Personalvorsorgestiftung der Würth-Gruppe Schweiz an deren ESG- und Klima-wirksamen Active-Ownership beteiligt. Via die Ethos-Pools ist sie Mitarbeiterin insbesondere bei der globalen Investoreninitiative Climate Action 100+ und aktiv mit weiteren nachhaltigkeitspositiven Tätigkeiten der Investoren-Stewardship.

Wichtig: lesen Sie die Begründungen für die Wirksamkeit und die Details der Engagements im entsprechenden Unterkapitel zum Engagement des Factsheets der Stiftung Abendrot nach, die ebenfalls Mitträgerin der Ethos-Pools ist.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Wie erwähnt liegt der Pensionskasse das CO2-Reporting ihres Global Custodian vor.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die Offenlegung der Personalvorsorgestiftung der Würth-Gruppe Schweiz zeigt, dass ein intrinsischer Mechanismus mit Dekarbonisierungspfad besteht.

Alliance Climatique Suisse

Schlussfolgerung:

Good Practice » Pensionskasse:

- Zwar keine Website, keine Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit.
- Dank Offenlegung an die Klima-Allianz, jedoch dokumentierte Dekarbonisierungsleistung via positive Umschichtungen insbesondere auf den Aktien mit Dekarbonisierungsleistung von geschätzt einem Fünftel tieferer CO2-Intensität auf allen Aktien und Obligationen m Vergleich zum vorherigen Stand.
- Aktive Aktionärseinflussnahme im Rahmen des ETHOS Engagement Pool International, insbesondere auch mit aktiver Teilnahme an der Climate Action 100+, und des ETHOS Engagement Pool Schweiz.

↑+

Tendenz 2020-2025:

Bewertung: sehr viel besser

Kommentar Klima-Allianz

- Die Personalvorsorgestiftung der Würth-Gruppe Schweiz ist mit ihren Aktien und Obligationen auf einem Weg, der bei weitergehenden und gleichwertigen Massnahmen im Rahmen der nachfolgend aufgeführten Wirkachsen als in Linie mit dem wissenschaftsbasierten Absenkpfad zur Limitierung der Klimaerwärmung auf das 1.5°C-Ziel des Pariser Klima-Abkommens betrachtet werden kann.
- Die konkreten Massnahmen zur Dekarbonisierung vor allem der Aktien lassen den faktisch eingeschlagenen Pfad der Personalvorsorgestiftung der Würth-Gruppe Schweiz gut im Einklang erscheinen mit den aktuell fortgeschrittensten Bestimmungen des Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Noch ausstehend ist die Umstellung der Aktien Small and Medium Caps Ausland.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1,5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65% im Vergleich zu 2020 erforderlich.
- Die Festlegung des Zwischenziels 2030 sowie des Netto Null Ziels spätestens 2050 ist noch ausstehend; die bereits erzielten Erfolge und die eingebauten Dekarbonisierungsmechanismen bei den Aktien und Obligationen lassen einen Dekarbonisierungspfad 2050 in Linie mit dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance als gut machbar erscheinen.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des « Impact Investing » (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.